

**SCHUHHANDEL****Vögele mit rd. 60% Insolvenzquote**

FELDKIRCH. Die insolvente Vorarlberger Schuh & Schuh PKTS GmbH (Sitz in Dornbirn) – bis Dezember 2016 unter Vögele Shoes GmbH bekannt – hat das Konkursverfahren mit einer Quote von 58,96% abgeschlossen. Von rd. 5,54 Mio. € Forderungen können somit 3,24 Mio. € an die Gläubiger ausgeschüttet werden; Mas-severwalter Tobias Gisinger sprach von einer „Rekord-Insolvenzquote“.

Die ehemals in Dornbirn beheimatete Schuhhandelskette hatte Ende Jänner 2017 Insolvenz angemeldet. Betroffen davon waren österreichweit 250 Mitarbeiter sowie rund 50 Filialen. Das Sanierungskonzept sah vor, 20 bis 25 unrentable Filialen sofort zu schließen.

**Scharfer Wettbewerb**

Als Ursache für die Zahlungsunfähigkeit hatte Geschäftsführer Christian Hahn den hohen Preis- und Wettbewerbsdruck im Schuheinzelhandel genannt. Für eine notwendige Umstrukturierung fehlte das Geld. Insgesamt meldeten 577 Gläubiger Forderungen an. Die hohe Insolvenzquote wurde durch den Verkauf von 17 der verbliebenen 25 Filialstandorte an Schuheinzelhändler erzielt – etwa kaufte die deutsche Kette Reno acht Filialen. Auch Branchenfremde wie die Drogeriekette dm kauften ein. (APA)



© APA/Herbert Pfaffhofer



© Panthermedia.net/Alexis84

Greenpeace empfiehlt, wann immer möglich (Bio-)Produkte aus der Region zu kaufen und auf die Saison zu achten.

## Wie saisonal ist das Obst?

Greenpeace-Marktcheck über Obst und Gemüse: Die ständige Verfügbarkeit hat Vorrang vor Saisonalität und Regionalität.

WIEN. Greenpeace hat mit seinem Marktcheck Österreichs größte Supermärkte auf das Obst und Gemüse-Angebot abgeklopft. Zehn verschiedene Sorten wurden untersucht. Ergebnis: Der Handel greift auch dann auf Äpfel, Paradeiser oder Erdbeeren aus dem Ausland zurück, wenn österreichische Ware verfügbar ist. „Es ist schon er-

staunlich, dass in einem Apfel-land wie Österreich Äpfel aus weit entfernten Ländern importiert werden“, kommentiert Gundi Schachl, Sprecherin vom Greenpeace-Marktcheck.

**Pink Lady aus Südafrika**

Die patentierte Apfelsorte „Pink Lady“ ist beispielsweise das ganze Jahr über in den meisten

Supermärkten erhältlich und wird aus Ländern wie Chile und Südafrika importiert.

Importiert werden nicht nur Äpfel, sondern z.B. auch Paradeiser. „Wir wissen oft gar nicht mehr, wann welche Sorten tatsächlich reif sind“, mutmaßt Schachl unter Anspielung auf Erdbeeren, die ab Dezember im Supermarkt erhältlich sind. (red)



| Die Kommunikationsbranche unter sich

## Kahlschlag bei Kaufhof

5.000 von 20.000 Arbeitsplätzen dürften wegfallen.

DÜSSELDORF/WIEN. Die Fusion der beiden deutschen Warenhausketten Kaufhof und Karstadt wird laut der *Süddeutschen Zeitung* zum Kahlschlag beim Kaufhof-Personal führen. Bei Kaufhof würden im Zuge der Zusammenlegung mit dem Konkurrenten 5.000 von rund 20.000 Arbeitsplätzen gestrichen.

Auf die verbleibenden Mitarbeiter komme ein Sanierungs-

tarifvertrag mit schlechteren Konditionen zu.

**Unter Dach und Fach**

Der Karstadt-Eigner Rene Benko (Bild) und seine Signa-Holding sowie der kanadische Kaufhof-Eigner HBC hatten sich bereits Anfang Juli auf eine Zusammenlegung der beiden Ketten verständigt; nun stimmten die Banken der Transaktion zu. (APA)



© APA/Herbert Pfaffhofer